

Donnerstag, 21. Mai 2015 19.30 Uhr  
MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

## **ERÖFFNUNGSKONZERT**

Sonntag, 24. Mai 2015 10.30 Uhr  
Schubertkirche Lichtental

## **HOCHAMT zum Pfingstfest**

Mittwoch, 27. Mai 2015 19.30 Uhr  
Schubertkirche Lichtental

## **SERENADE**

Freitag, 29. Mai 2015 19.30 Uhr  
Schubertsaal des Wiener Konzerthauses

## **LIEDERABEND**

Samstag, 30. Mai 2015 14.00 – 18.00 Uhr  
Schubert Geburtshaus

## **SCHUBERTIADE**

Freitag, 29. Mai 2015 19.30 Uhr

Schubertsaal des Wiener Konzerthauses

## LIEDERABEND

„Liebe schwärmt auf allen Wegen“

Vom Wandern, Lieben und Trinken

Herbert Lippert, *Tenor*

Wolfgang Bankl, *Bass*

Franz Gürtelschmied, *Tenor*

Eduard Kutrowatz, *Klavier*

### Franz Schubert

(1797 – 1828)

#### WANDERN

Liebe schwärmt auf allen Wegen, D 239, Nr. 6

Gute Nacht, D 911, Nr. 1

Das Wandern, D 795, Nr. 1

Der Wanderer, D 489

Drang in die Ferne, D 770

Wandrer's Nachtlied, D 224

#### LIEBE 1

Das Rosenband, D 280

An Sylvia, D 891

Romanze, D 797, Nr. 3b

Der Rattenfänger, D 255

– Pause –

## LIEBE 2

Sei mir begrüßt, D 741  
Ungeduld, D 795, Nr. 7  
Ständchen, D 957, Nr. 4  
Frühlingstraum, D 911, Nr. 11  
Jägers Liebeslied, D 909

## TRINKEN

Trinklied, D 183  
Tischlied, D 234  
Trinklied, D 148  
Trinklied im Mai, D 427  
Trinklied, D 888  
Das Wirtshaus, D 911, Nr. 21  
Punschlied. Im Norden zu singen, D 253

## VOM WANDERN

**Liebe schwärmt auf allen Wegen, D 239/6** (Ariette der Claudine aus „Claudine von Villa Bella“). Text: Joh. Wolfgang Goethe. Schuberts ursprünglich vollständige Komposition des Singspiels 1815 blieb nur teilweise erhalten. Original mit Orchester.

**Gute Nacht, D 911/1** „Fremd bin ich eingezogen“, Eingangsglied zu Schuberts Vertonung (1827) des Liederzyklus „Winterreise“. Text: Wilhelm Müller (1794 – 1827). Schubert hat häufig Lyrik von Angehörigen seiner Generation aufgegriffen, siehe z.B. auch Ludwig Rellstab, Heinrich Heine und die eigenen Freunde.

**Das Wandern, D 795/1** „Das Wandern ist des Müllers Lust“, Anfangsglied von Wilhelm Müllers Zyklus „Die schöne Müllerin“ (1823), der sich nach harmlos-unbeschwertem Beginn rasch zur Tragik steigert.

**Der Wanderer, D 489** „Ich komme vom Gebirge her“, Text: Georg Philipp Schmidt von Lübeck (1766 – 1849). Der nicht mehr junge, weniger bekannte Dichter gestaltet eines der Grundthemen der Romantik; Schuberts Komposition (1816) ist als Thema seiner viersätzigen großen Variationenfolge („Wanderer-Fantasie“) Fantasie in C-Dur für Klavier, 1822 eines seiner später berühmtesten Werke geworden. Zu dieser Zeit waren Variationen in verschiedensten Besetzungen für nahezu alle Komponisten selbstverständlich, meist über aktuelle Erfolgswerke von Zeitgenossen; Schubert hat für seine Variationszyklen de facto nur eigene Themen aufgegriffen.